

Pressemitteilung

vom 28.03.2017

Seite 1 von 4



OVB Konzern erreicht 2016 Umsatzplus bei überproportionalem Ergebniswachstum

- Solides Wachstum der Gesamtvertriebsprovisionen auf 231,8 Mio. Euro
- Operatives Ergebnis steigt deutlich um 17,7 Prozent auf 16,5 Mio. Euro
- Dividendenerhöhung um 15,4 Prozent auf 75 Eurocent

Köln/Frankfurt am Main, 28. März 2017 – Der europäische Finanzvermittlungskonzern OVB blickt auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2016 zurück. In allen drei regionalen Segmenten mit insgesamt 14 Ländermärkten konnte das in Köln beheimatete Unternehmen profitabel wachsen. Auch unter dem Einfluss sich verändernder regulatorischer Rahmenbedingungen und der damit verbundenen Auswirkungen hat das Unternehmen seine unterjährig angehobene Prognose 2016 erfüllt und die Gesamtvertriebsprovisionen um 3,1 Prozent auf 231,8 Mio. Euro gesteigert. Das operative Ergebnis wuchs deutlich gegenüber dem Vorjahreswert um 17,7 Prozent auf 16,5 Mio. Euro.

Mario Freis, CEO der OVB Holding AG, ist mit dem Geschäftsjahr 2016 sehr zufrieden: „Wir haben die vielfältigen Herausforderungen des Jahres 2016 in Europa sehr gut gemeistert. Wir konnten sowohl beim Umsatz als auch beim operativen Ergebnis zulegen. Dabei haben wir die Abhängigkeit der Geschäftsentwicklung des Konzerns von einzelnen Ländermärkten nochmals verringert. Für uns ist dies ein sehr wichtiger strategischer Aspekt.“

Stärkste Region bleibt weiterhin Mittel- und Osteuropa

Im Segment Mittel- und Osteuropa stiegen die Gesamtvertriebsprovisionen trotz erschwerter Rahmenbedingungen von 108,2 Mio. Euro um 1,3 Prozent auf 109,7 Mio. Euro. In Ungarn, Kroatien und Rumänien konnte OVB deutliche Umsatzzuwächse realisieren. Auch im tschechischen Markt erzielte OVB ein leichtes Wachstum. Nachdem das operative Ergebnis des Segments Mittel- und Osteuropa unterjährig noch hinter den Vorjahreswerten zurückgeblieben war, konnte im Geschäftsjahr 2016 insgesamt mit 9,5 Mio. Euro eine leichte Steigerung erreicht werden.

Trotz spürbarer Auswirkungen des Lebensversicherungsreformgesetzes lagen die Gesamtvertriebsprovisionen im Segment Deutschland nahezu auf Vorjahresniveau. Das operative Ergebnis erhöhte sich um 2,9 Prozent auf 6,7 Mio. Euro.

OVB Holding AG
Heumarkt 1
50667 Köln
Deutschland

Ansprechpartner:

Brigitte Bonifer
Investor Relations
Telefon: 0221 / 2015-288
Telefax: 0221 / 2015-325
bbonifer@ovb.de

Internet: www.ovb.eu



Pressemitteilung

vom 28.03.2017

Seite 2 von 4

Die dynamische Geschäftsentwicklung im Segment Süd- und Westeuropa hielt im Jahr 2016 an. Die Gesamtvertriebsvertriebsprovisionen stiegen hier deutlich von 51,6 Mio. Euro um 12,8 Prozent auf 58,2 Mio. Euro. Besonders expansiv verlief die Geschäftsentwicklung in Spanien, Italien und Österreich. Das operative Ergebnis des Segments legte von 6,7 Mio. Euro kräftig um 22,7 Prozent auf 8,3 Mio. Euro zu.

Auch der CFO der OVB Holding AG, Oskar Heitz, bewertet das Jahresergebnis 2016 als Erfolg: „Wir konnten unsere operative Marge auf 7,1 Prozent ausbauen. Konzernergebnis und Ergebnis je Aktie verbesserten sich sogar um 33,7 Prozent. Die kontinuierlich positive Entwicklung der vergangenen Jahre ermöglicht uns die dritte Dividendenanhebung in Folge.“ Vorstand und Aufsichtsrat werden der Hauptversammlung am 2. Juni 2017 vorschlagen, für das Geschäftsjahr 2016 eine gegenüber dem Vorjahr um 10 Eurocent auf 75 Eurocent je Aktie erhöhte Dividende an die Aktionäre auszuschütten.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2017

Für das Geschäftsjahr 2017 erwartet der Vorstand einen leichten Umsatzzanstieg im Konzern. Aufgrund eines erhöhten investiven Aufwands zur weiteren Stärkung der Zukunftsfähigkeit der OVB dürfte sich das operative Ergebnis auf Vorjahresniveau bewegen. Thomas Hücker, COO der OVB Holding AG, erläutert dazu: „OVB wird die Effizienzpotenziale durch Digitalisierung nutzen und ihre traditionelle Stärke des persönlichen und vertrauensvollen Kontakts zu ihren Kunden mit den aktuellen technischen Möglichkeiten kombinieren.“



Pressemitteilung

vom 28.03.2017

Seite 3 von 4

Über den OVB Konzern

Der OVB Konzern mit Sitz der Holding in Köln ist einer der führenden europäischen Finanzvermittlungskonzerne. Seit Gründung im Jahr 1970 steht die langfristige, themenübergreifende und vor allem kundenorientierte Allfinanzberatung privater Haushalte im Mittelpunkt der OVB Geschäftstätigkeit. OVB kooperiert mit über 100 leistungsstarken Produktgebern und bedient mit wettbewerbsfähigen Produkten die individuellen Bedürfnisse ihrer Kunden bei der Existenzsicherung und Altersvorsorge, dem Vermögensaufbau, der Vermögenssicherung sowie beim Vermögensausbau. OVB ist aktuell in 14 Ländern Europas aktiv.

Rund 5.000 hauptberufliche Finanzvermittler betreuen 3,27 Mio. Kunden.

2016 erwirtschaftete die OVB Holding AG mit ihren Tochtergesellschaften Gesamtvertriebsprovisionen in Höhe von 231,8 Millionen Euro sowie ein EBIT von 16,5 Millionen Euro. Die OVB Holding AG ist seit Juli 2006 an der Frankfurter Wertpapierbörse (Prime Standard, ISIN DE0006286560) notiert.

Die Präsentation der Jahresergebnisse und der Geschäftsbericht 2016 stehen unter www.ovb.eu in der Rubrik Investor Relations zum Download für Sie bereit.

Diese Pressemitteilung finden Sie auch im Internet unter:
www.ovb.eu → im Dialog → Pressemitteilungen

Pressemitteilung



vom 28.03.2017

Seite 4 von 4

Kennzahlen des OVB Konzerns zum Geschäftsjahr 2016

Operative Kennzahlen	Einheit	2015	2016	Veränderung
Kunden (31.12.)	Anzahl	3,24 Mio.	3,27 Mio.	+ 0,8 %
Finanzvermittler (31.12.)	Anzahl	5.062	4.972	- 1,8 %
Gesamtvertriebsprovisionen	Mio. Euro	224,7	231,8	+ 3,1 %
Finanzkennzahlen				
Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (EBIT)	Mio. Euro	14,0	16,5	+ 17,7 %
EBIT-Marge*	%	6,2	7,1	+ 0,9 %-Pkte.
Konzernergebnis	Mio. Euro	9,4	12,5	+ 33,7 %
Kennzahlen zur OVB Aktie				
Grundkapital (31.12.)	Mio. Euro	14,25	14,25	± 0 %
Anzahl Aktien (31.12.)	Mio. Stück	14,25	14,25	± 0 %
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	Euro	0,66	0,88	+ 33,7 %
Dividende je Aktie**	Euro	0,65	0,75	+ 15,4 %

* Auf Basis der Gesamtvertriebsprovisionen

** 2016 Vorschlag

Kennzahlen nach Regionen zum Geschäftsjahr 2016

	Einheit	2015	2016	Veränderung
Mittel- und Osteuropa				
Kunden (31.12.)	Anzahl	2,21 Mio.	2,20 Mio.	- 0,4 %
Finanzvermittler (31.12.)	Anzahl	3.087	2.944	- 4,6 %
Gesamtvertriebsprovisionen	Mio. Euro	108,2	109,7	+ 1,3 %
EBIT	Mio. Euro	9,4	9,5	+ 0,8 %
EBIT-Marge*	%	8,7	8,7	± 0 %-Pkte.
Deutschland				
Kunden (31.12.)	Anzahl	642.107	633.025	- 1,4 %
Finanzvermittler (31.12.)	Anzahl	1.309	1.300	- 0,7 %
Gesamtvertriebsprovisionen	Mio. Euro	64,9	63,9	- 1,5 %
EBIT	Mio. Euro	6,5	6,7	+ 2,9 %
EBIT-Marge*	%	10,1	10,5	+ 0,4 %-Pkte.
Süd- und Westeuropa				
Kunden (31.12.)	Anzahl	388.728	432.712	+ 11,3 %
Finanzvermittler (31.12.)	Anzahl	666	728	+ 9,3 %
Gesamtvertriebsprovisionen	Mio. Euro	51,6	58,2	+ 12,8 %
EBIT	Mio. Euro	6,7	8,3	+ 22,7 %
EBIT-Marge*	%	13,1	14,2	+ 1,1 %-Pkte.

* Auf Basis der Gesamtvertriebsprovisionen